

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 55

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 45

KAPITEL 13: Kriege und Aufstände – Teil 2

So begann sich der neue „Kalte Krieg“ zu verschärfen, noch ehe sich der Staub in Hiroshima und Nagasaki gelegt hatte. Mit dem Sieg von Mao_Zedong (1893-1976) über Chiang_Kai-shek im Jahr 1949 begann eine neue Nachkriegszeit. In diesem jahrzehntelangen Konflikt traten indirekt zwei Supermächte (plus China) gegeneinander an und kämpften meist in so genannten „Stellvertreter-Kriegen“.

Wir haben dies in geringerem Maße gesehen an Stätten, wie:

- Der Taiwan-Krise (1954-1955)
- Dem Suezkanal (1956-1957)
- Der Libanon-Krise (1958)
- Dem Tibet-Aufstand (1959)

und in größerem Maße jedoch in den Kriegen in Korea, Vietnam und Afghanistan (1980er Jahre).

Dieser Kalte Krieg hing zunehmend von Technologie, undurchsichtigen Geheimdiensten und hochrangigen Militär-Operatoren mit scheinbar unerschöpflichen schwarzen Budgets ab, um das 20. Jahrhundert zunehmend zu prägen. Diese Geheimdienste (sowohl zivile als auch militärische) begannen sich auf so genannte „Grauzonen“-Operationen oder „asymmetrische“ Kriegsführung zu spezialisieren. Dabei handelt es sich um militärische Konflikte, die im Wesentlichen Kriege ohne physikalische Kämpfe sind, die knapp unter der Schwelle des erklärten Krieges bleiben und sich vor allem in dem bewegen, was der preußische Generalmajor, Heeresreformer, Militärwissenschaftler und -ethiker **Carl von Clausewitz** (1780-1831) in seinem Buch „Vom Kriege“ einst als „Nebel des Krieges“ bezeichnete:

„Krieg ist das Reich der Ungewissheit; Drei Viertel der Faktoren, auf denen das Handeln im Krieg basiert, sind in einen Nebel mehr oder weniger großer Unsicherheit gehüllt. Ein sensibles und differenzierendes Urteil ist gefragt; eine geschickte Intelligenz, um die Wahrheit herauszufinden.“

Man nutzte einen der größten Beeinträchtigungen der Kriegsführung (die Verwirrung) aus. Dies geschah mit Absicht, damit interessierte Außenstehende kaum nachvollziehen konnten, was tatsächlich vor Ort geschah oder wer da eigentlich gegen wen kämpfte. Diese absichtliche Verwirrung wurde geschaffen, um sowohl

eine plausible Leugnung als auch schnelle Ausstiegsstrategien hinzuzufügen, falls diese erforderlich sein sollten.

Zwei aktuelle Beispiele hierfür sind der syrische Bürgerkrieg und der ukrainisch-russische Konflikt, der bereits im Jahr 2008 begann.

Diese Art der Kriegsführung wurde in den mehr als 40 Jahren des Kalten Krieges perfektioniert, und gleichzeitig wurden in den USA die meisten ihrer mehr als 17 Geheimdienste gegründet sowie:

- Der sowjetische KGB (das Komitee für Staatssicherheit)
- Der israelische Mossad
- Der deutsche Geheimdienst mit dem Namen „Bundesnachrichtendienst“ (BND).

Geheimdienste haben es sich zur Aufgabe gemacht, Informationen über jeden zu sammeln, feindliche Regierungen zu destabilisieren und zu stürzen und gleichzeitig befreundete (d. h. westliche Interessen unterstützende) Regimes zu installieren. Dies bedeutete, dass die meisten (wenn nicht alle) Staatsstriche und Revolutionen des 20. Jahrhunderts entweder direkt oder indirekt von westlichen und östlichen Geheimdiensten und ihren Regierungen finanziert und verwaltet wurden. Da zwei mächtige und diametral entgegengesetzte Ideologien miteinander konkurrierten, war die neue Währung für die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts Informationen.

„Projekt Echelon“, die größte und geheimste Informationsbeschaffungs-Operation der Welt, arbeitete hauptsächlich von RAF Menwith Hill, North Yorkshire im Vereinigten Königreich aus. Das „Projekt Echelon“ entstand im Zweiten Weltkrieg, als die Alliierten (USA und Vereinigtes Königreich) damit begannen, zusammenzuarbeiten, um sowohl die geheime Code-Sprache der Nazis („Enigma“) als auch die der Japaner („Purple“) zu knacken. Dieses Projekt war so geheim, dass wir nie von seiner Existenz erfahren hätten, wenn die USA diese Fähigkeiten nicht in ihrer Rechtfertigung gegenüber der UNO für den Einmarsch in den Irak offengelegt hätten.

Während Menwirth Hill immer noch ein Stützpunkt der Royal Airforce ist, wurden die Verantwortung und das Eigentum an der Mission bereits in den 1970er Jahren an die amerikanische National Security Agency (NSA = Nationale Sicherheitsbehörde) übertragen, um die zunehmende Satelliten-Kommunikation abzudecken, die sich zu entwickeln begann.

Zusammenfassend ist „Project Echelon“ ein globales Netzwerk von Spionage-Stationen, das für bestimmte Analysen und Aktionen Millionen von Kommunikations-Nachrichten, Bankunterlagen, Internet-Aufzeichnungen, Satelliten-

Übertragungen, Meta-Daten usw. sammelt.

Für die Speicherung all dieser Daten sind jedoch riesige Computer-Netzwerke erforderlich, die von keinem Geringeren als dem **Lockheed_Martin**-Konzern geschaffen wurden. Dabei handelt es sich um ein amerikanisches Rüstungs- und Technologie-Unternehmen, das vor allem in der militärischen sowie zivilen Luftfahrt als auch in der Raumfahrt aktiv ist.

Obwohl dieses Massenüberwachungs-Projekt im Vereinigten Königreich begann (ursprünglich um die amerikanische Verfassung zu umgehen), wissen wir, dass es in Verbindung mit anderen Informations-Sammelzentren auf der ganzen Welt funktioniert (Pine Gap, AUS; Titanpointe, NYC usw.). Dieses Projekt dient dazu, alle elektronischen Informationen von „hochrangigen Zielen“ auf der ganzen Welt zu sammeln und zu untersuchen.

Den meisten Amerikanern war nicht klar, dass dieselben Geheimdienste so mächtig werden würden, dass sie, wenn sie einmal Macht für sich beansprucht hätten, diese nie wieder loslassen würden. Sie rechtfertigten den **USA_PATRIOT_Act** nach dem 11. September 2001 mit der Erklärung eines „Kriegs gegen den Terror“ und definierten später neu, was „Terror“ bedeutete, indem sie jede Person einschlossen, die mit ihrer globalistischen Agenda nicht einverstanden war.

Diese nicht gewählten Bürokraten (ob Amerikaner oder andere) würden Informationen nicht nur über ihre ausländischen, sondern auch über ihre inländischen Feinde sammeln.

Darüber hinaus würden sie dieselben bewährten Taktiken des Regime-Wechsels nicht nur im Ausland, sondern auch im Inland anwenden. Ganze vier Jahre davon haben wir in Amerika gesehen, nachdem Donald Trump 2015 seine Kandidatur für das Präsidentenamt bekannt gegeben hat.

Auch hier bestand die Rechtfertigung für die Aktivitäten im Kalten Krieg (nach Ansicht der damaligen Führer) darin, einen Krieg, insbesondere einen Atomkrieg, zu vermeiden. Dennoch führte diese Art der ausländischen Einmischung durch „heimtückische“ Geheimdienste und ihre Spezialeinheiten in der Regel dazu, dass ihre regulären Armeekollegen ohnehin hinzugezogen wurden, um ihre „speziellen militärischen Operationen“ durchzuführen. .

Auch hier waren die meisten dieser Operationen im Kalten Krieg darauf ausgerichtet, den Kommunismus einzudämmen (oder, im Sinne der Sowjets, ihn zu fördern) und die Außenpolitik zu beeinflussen, ohne den erklärten Krieg auszunutzen.

Zum Glück waren sich beide Seiten einig, dass keiner den Dritten Weltkrieg wollte: Jeder wusste, dass es sich um ein Nullsummenspiel handelte. Allerdings hatte man

im Kalten Krieg immer noch freie Hand, was folgende Dinge anbelangt:

- Währungsmanipulation
- Erpressungspläne
- Bestechung
- Regierungsfeindliche Propaganda
- Regime-Wechsel
- Gezielte politische Attentate

Neben der Gründung all dieser Geheimdienste und dem umfangreichen Einsatz von Propaganda durch Medien und Regierungen kam es auch zu der größten Ausweitung des technologischen Fortschritts, die die Welt je gesehen hatte. Dazu gehören inzwischen:

- Satellitentechnologie
- Der Wettlauf ins All
- Das Internet und Computerwesen
- Fortschritte bei nichtnuklearen Massenvernichtungswaffen
- Energie- und Strahlenwaffen wie **Elektromagnetischer_Impulse**
- Robotisierung
- Künstliche Intelligenz
- Intelligente Technologie
- Nanotechnologie
- Quanten-Computerwesen

Die größte Herausforderung, die diese „Kriegsgerüchte“ wirklich mit sich gebracht haben, liegt aber nicht in den oben genannten Realitäten (obwohl sie ihre eigenen Komplikationen mit sich bringen), sondern in dem unerbittlichen Angriff auf Wahrheit und Information, der in den letzten Augenblicken der letzten Tage so viel Unsicherheit und Verwirrung mit sich gebracht hat.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache